

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 3

Illustration: Vom Hammer zur Nadel
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tourist: Aber wie können Sie einen altersschwachen Mann so ausschimpfen!
Bauer: Was — alterschwach? Da händ Sie en Bigriff! De hät am leichtest Eplbester z' Nacht zwoe Schiffsmann efo duregwalt, daß 's hüt nanig recht laufe chönd!

So manches gold'ne Krönlein ging
 Bachab in deinem Laufe,
 Und manches Diplomälein kam
 Vom Regen in die Traufe.
 Mand' großer Seldherr, der sich noch
 Gefühl vor wenig Wochen,
 Liegt auf der Walstatt, arm und klein,
 Sein Ruhm wie Glas zerbrochen.
 Gewendet hat sich manches Blatt,
 Ganz anders ist die Lage:
 „Doch ob's nun wirklich besser wird,
 Das bleibt die and're Frage.“

Mand' altes Königreich zerbarst
 Ganz jämmerlich in Stücken
 Und es entstanden duzendweil'
 Die neuen Republiken.
 Es herrschen fast allüberall
 Die frühern Malkonten:
 Gar mancher Maulheld kam zur Ehr'
 Und spielt nun Präsidenten.
 Gar manche Staatskarosse kam
 Aus ihren alten Gleisen:
 „Doch ob sie auch in neue find't,
 Wird erst die Zukunft weisen.“

Gar mancher Hausprophete ist
 Blamiert bis auf die Knochen,
 Und manchem, der da blind vertraut',
 Ward jäh der Star geflochen.
 So mancher, der verachtet war,
 Sieht turmhoch heut' in Ehren:
 Und mancher, den ein Volk verehrt',
 Muß seiner Haut sich wehren.
 Was oben war, liegt unten meist,
 Gar kläglich anzuschauen:
 „Doch leichter das Zerflören ist,
 Als Neues aufzubauen.“

Wpferink



Kägel: Jesh müend si dänn
 euser Gattig Lüt nümme
 schinlere, wänn ehne scho de
 Landjeger is sus chunt,
 wenn derig Herrschafte
 iklagt werd, wie Na-
 tien alröt und anderi großi
 Tierer.

Chueri: Jä, das verflöhd
 Ihr nüd besser mit Euerm
 Simmetalerhirn! Do hand-
 let se si um politisch Ak-
 tionen, das ist en Ehr, wo
 m'r wege dem abgfaßt wird, und no ä bäumigeri,
 wo m'r gistrof wird dewege.

Kägel: Baumermätsche! Chesi isch Chesi; si
 Leblich isch ä Schand gsi, wä m'r vor de Stad-
 halter hät müese, und wenn Eine erst na im
 Gmelndrat ist, verschwiegen im Nationalrat, so isches
 perse schinanter, weder wenn's nu ä so en Schluß
 agiht und fäb isch.

Chueri: Jä, das chamer nüd mit eme Schlaghandel
 vergliche, do handels e si um en idlinale Frei-
 heitskampf, zur Verteidigung der heiligsten
 Mänschenrechte, wo mit goldigen Lättern in den
 Sternen geschrieben stehen u—

Kägel: Warum nüd grad na i dr Milchstraß, Blasi,
 elfelt.

Chueri: Die Sache mueß m'r halt vom Mär-
 tterstandpunkt us aluege, die sind für d'
 Massen is Sür gange u—

Kägel: Märthierler la m'r ehner la gfallte, märtle
 lönd f', fäb ist wahr. Serst händ f' alls welle frässe
 und na zwo Blatte voll und wo f' gmerkt händ,
 daß ehne de Nidel für wird, händ f' 's Küehr-
 fäbli kehrt.

Chueri: Aber sie händ si halt glich welle opfere
 für's Brolethariat, fäb chönd'rehne nüd dartue.

Kägel: Ale heiters Brolethariat, wo-n es Band-
 langerli, wo nanig amal ganz trocken ist, 10 Sranke
 Tagloh hät. M'r hät's ieh z' Berlin ufse gseh,
 wege was f' die Schwartekuhbandi rotti
 „opfere“ und fäb händ mer's. Koffelli werdend euser
 au'roche g'raßiert vor Bricht.

Hotels Theater Konzerte Cafés

Rendezvous
 der vornehmen
Gesellschaft!
 Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
 Reichhaltig kaltes
 Buffet!
 Exquisite Weine.

Genaue Zeit



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma.

Rote Landweine
 Fendant 1917 — Dôle
 Spanische und Italienische Tisch- und Couperweine
 empfiehlt real und preiswürdig
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften
 Winterthur. 1860

Uhren und Bijouterie
Trauringe
 Wwe. C. F. Johannsen
 Zur Weltuhr, Zürich 1
 61 Niederdorfstrasse 61.

BOHNENBLUST & HUBER
ZÜRICH ROTHBUCHSTRASSE 54.

ELEKTRISCHE HEIZAPPARATE

la. RASIER-APPARATE
 prima Rasier-Klingen und Schär-Apparate, Rasier-Messer, Pinsel, Seifen, Spiegel, Streichriemen, Haar- u. Barbschneid, sowie Tier-Scher-Maschinen, Scheren für Haushalt und Beruf, Taschen-Messer, Hand- u. Fuss-Pflege-Artikel, Tafel-Bestecke einfach u. in Silber f. GESCHENKE, Isolier-Warm-Flaschen f. Speisen u. Getränke kaufen Sie am BESTEN u. BILLIGSTEN im grösst. Spezialhaus d. Schweiz
STAHL-JÄGER

Kraft, Gesundheit für jedermann d. das neue Zimmergymnastik-System, ohne Hanteln, ohne Apparate. Leicht ausführbar, 10 Min. tägl. Broschüre grat. Prof. Wehrheim, Le Trayas (Var), Frankreich. 1925

Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaliche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeflieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37 Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig

Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

Empfehlungen haben grossen Erfolg im Nebelspalter!